

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.05.2017	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0154 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Neubesetzung Gestaltungsbeirat

Vorlage vom: 08.05.2017

Beschlussvorschlag:

1. Der Änderung der „Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat“ wird zugestimmt.
2. Die Magistrat schlägt der Stadtverordnetenversammlung erneut
Frau Prof. Christa Reicher, Stadtplanerin und Architektin
Frau Susanne Wartzeck, Architektin
als Mitglieder des Gestaltungsbeirates vor.
3. Die Magistrat schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor,
Frau Rebekka Junge, Landschaftsarchitektin
Prof. Thomas Knerer, Architekt
Prof. Alexander Reichel, Architekt
als neue Mitglieder des Gestaltungsbeirates zu bestimmen.

Anlagen: Ergänzung Geschäftsordnung Gestaltungsbeirat 2017

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 08.05.2017

Am 16.11.2011 hat der Magistrat bzw. die Stadtverordnetenversammlung die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates beschlossen (Vorl.-Nr. 2011/ 0491). Die konstituierende Sitzung war am 17.02.2012. Insgesamt fanden bisher 16 Sitzungen statt.

Der Gestaltungsbeirat hat in der derzeitigen Zusammensetzung fachlich gut und erfolgreich zusammengearbeitet und die Gremien der Stadt sehr gut beraten. Dies hat seinen Grund auch darin, dass die Mitglieder insgesamt gut miteinander harmonieren. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Verlängerung der Amtszeiten von zwei Mitgliedern für die Kontinuität der Arbeit von großer Wichtigkeit ist.

Gemäß § 3 der Geschäftsordnung werden die Mitglieder des Gestaltungsbeirates für die Dauer von 2 Jahren bestimmt. Die Amtszeit der Mitglieder endete daher Anfang 2017. Zudem schreibt § 3 vor, dass nach einer Amtszeit in jedem Fall zwei Mitglieder neu zu bestimmen sind.

Damit der Gestaltungsbeirat seine erfolgreiche Arbeit fortführen kann, soll wie folgt verfahren werden:

Die „Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat“ wird im § 3 Amtszeit in Satz 3 ergänzt. Der § 3 Satz 3 lautet dann:

„Nach einer Amtszeit sind in jedem Fall 2 neue Mitglieder zu bestimmen. Dies gilt nicht für die Bestimmung der Mitglieder in 2014 und 2017.“

Gemäß § 3 Satz 6 der Geschäftsordnung dürfen die Mitglieder des Gestaltungsbeirates keinen Wohn- oder Arbeitssitz in Darmstadt oder in einem Umkreis von 40 km von Darmstadt haben. Dies schließt die Berufung von Professoren der Universitäten und Hochschulen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in den Gestaltungsbeirat aus; auch wenn sie nur lehrend tätig sind, jedoch keine selbstständige Tätigkeit in Darmstadt ausüben. Eine Verzahnung mit den ortsansässigen Universitäten kann aber durchaus sinnvoll sein.

Die „Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat“ soll daher im § 3 Amtszeit in Satz 6 ergänzt werden. Der § 3 Satz 5 lautet dann:

„Die Mitglieder dürfen keinen Wohn- oder Arbeitssitz in Darmstadt oder in einem Umkreis von 40 km von Darmstadt haben. Dies gilt nicht für Professoren der Darmstädter Hochschulen und Universitäten, solange sie daneben keine weitere selbstständige Tätigkeit in Darmstadt ausüben.“

Nach § 2 der Geschäftsordnung werden die Mitglieder des Beirats vom Magistrat vorgeschlagen und von der Stadtverordnetenversammlung bestimmt.

Es wird vorgeschlagen, die Amtszeit der Mitglieder Frau Prof. Christa Reicher und Frau Susanne Wartzeck um eine Amtszeit zu verlängern.

Weiterhin wird vorgeschlagen, als neue Mitglieder Frau Dipl. Ing. Rebekka Junge, Herrn Prof. Thomas Knerer und Herrn Prof. Alexander Reichel in den Beirat zu berufen.

Nach § 2 der Geschäftsordnung werden die Mitglieder des Beirats vom Magistrat vorgeschlagen und von der Stadtverordnetenversammlung bestimmt.

Mitglieder

Als stimmberechtigte Mitglieder werden folgende Fachleute zur Berufung vorgeschlagen:

Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, Dortmund

Architektin und Stadtplanerin

- ab 1987 Mitarbeit in verschiedenen Planungsbüros
- 1990 – 1996 Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Städtebau und Landesplanung,
Prof. G. Curdes, RWTH Aachen
- 1993 Gründung eines Planungsbüros mit Dipl.-Ing. Haase in Aachen
- Seit 1996 Vorstandsmitglied von EUROPAN Deutschland
- 1998 Gründung eines Planungsbüros mit Dipl. Ing. Haase in Vlanden, Luxemburg
- 1996 – 1998 verschiedene Lehraufträge für Stadterneuerung und Städtebauliches Entwerfen
an der RWTH Aachen, FH Frankfurt, FH Trier
- 1998 – 2001 Professur für „Städtebau + Entwerfen“ an der FH Bochum, FB Architektur
- Seit 2000 Vorstandsmitglied des BDA, Bezirksgruppe Aachen
- ab 2002 Leiterin des Fachgebiet „Städtebau, Stadtgestaltung + Bauleitplanung“ an der
Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung
- 2011 Gründung Büroniederlassung in Dortmund
- Seit 2016 Berufung in das Kuratorium der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des
Bundes

Dipl.-Ing. Susanne Wartzeck ,Dipperz

Architektin und Innenarchitektin

- 1988 – 1993 Innenarchitektur- und Möbeldesign-Studium an der Akademie der Bildenden
Künste Nürnberg
- 1993 – 1994 Assistenz am Lehrstuhl für Innenarchitektur und Möbeldesign an der
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- 1995 Bürogründung Sturm und Wartzeck GmbH in Dipperz
- 1996 – 1998 Parallel zum Büro: Architektur-Studium an der Gesamthochschule Kassel,
Integrierter Studiengang Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung
- 2000 Berufung in den Bund Deutscher Architekten
- 2002 Berufung in den Arbeitskreis junger Architekten des BDA
- seit 2006 Vorstand BDA Hessen
- 2007 Fortbildung IFS-Aachen, Sachverständige für Schäden an Gebäuden
- 2009 2. Vorsitzende BDA Hessen
- 2012 – 2013 Gastprofessur im Fachbereich Architektur der Hochschule Erfurt
- 2012 1. Vorsitzende BDA Hessen

Dipl. Ing. Rebekka Junge, Bochum

Landschaftsarchitektin

Studium an der FH Nürtingen

- 1995 – 98 Landschaftsarchitektin im Büro Prof. Gerber, Dortmund
- ab 1998 Landschaftsarchitektin im Büro wbp Landschaftsarchitekten Ingenieure
- ab 2003 Partnerin im Büro wbp Landschaftsarchitekten Ingenieure
- WS 2004/05 Lehrauftrag an der Uni Wuppertal, FB Architektur
- 2011 Mitglied im Kunst- und Gestaltungsbeirat der Stadt Castrop - Rauxel
- 2011 Geschäftsführerin von wbp Landschaftsarchitekten GmbH
- seit 2013 Lehrauftrag an der Uni Dortmund FB Architektur Lehrstuhl Städtebau

- 2014 Mitglied im Beirat für Stadtbildpflege in Herford und im Gestaltungsbeirat der Stadt Castrop-Rauxel
- WS 2016/17 Lehrauftrag an der Hochschule Bochum, FB Architektur

Prof. Thomas Knerer, Dresden

Architekt

- 1982 – 1984 Ausbildung zum Maurergesellen, München
- 1984 – 1991 Studium Architektur an der TU München und der Southbank University London
- 1993 Gründung des Büros KNERER UND LANG mit Eva Maria Lang in Dresden
Gastdozent am Weiterbildungszentrum für Denkmalpflege und Altbauinstandsetzung der TU Dresden
- 1999 – 2008 Lehrauftrag „Baukonstruktion“ an der Westsächsischen Hochschule in Zwickau
- 2005 Berufung in den BDA
- 2012 Berufung in den Gestaltungs- und Planungsbeirat der Stadt Ingolstadt
- 2015 Berufung in den Deutschen Werkbund Bayern
- Mehrfach wurden Projekte auf der biennale in Sao Paolo und Venedig vorgestellt.

Prof. Alexander Reichel, Kassel

Architekt

- 1992 Diplom Architektur an der TH Darmstadt,
- 1990 – 1992 Mitarbeit bei Prof. Max Bächer, Darmstadt
- 1992 – 1994 Mitarbeit bei Prof. Joachim Schürmann, Salzburg und Köln
- seit 1994 selbständig
- seit 1997 Reichel Architekten BDA mit Johanna Reichel-Vossen in Kassel (bis 2007 zweites Büro in München)
- 2002 – 2003 Vertretungsprofessor für Entwerfen und Grundlagen der Baukonstruktion TU Darmstadt
- 2003 – 2005 Gastprofessor für Entwerfen und Raumgestaltung an der TU Darmstadt
- seit 2006 Mitglied im Denkmalbeirat der Stadt Kassel
- seit 2007 Mitglied im Vorstand des BDA Kassel
- seit 2010 Professor für Baukonstruktion und Entwerfen an der Hochschule Darmstadt

Da es sich um die Wiederbesetzung von bestehenden Positionen und nicht um zusätzliche Mitglieder des Beirates handelt, entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Dezernat I

Dezernat III

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

Darmstadt, den 08.05.2017
61.1.0 mi Nst. 2590